

Eisenmenger Aloisia

Vorname: Aloisia

Nachname: Eisenmenger

Nickname: geb. Micko ; Pseud. Eisenmenger-Micko ; Luise Eisenmenger-Mi(c)ko

erfasst als:

Komponist:in Interpret:in Ausbildner:in Musikpädagog:in Textdichter:in Autor:in

Redakteur:in

Genre: Volksmusik/Volkstümliche Musik

Subgenre: Wienerlied

Instrument(e): Stimme Frauenstimme

Geburtsjahr: 1897

Geburtsort: Vorder-Heuraffl/Přední Výtoň

Todesjahr: 1968

Sterbeort: Grieskirchen

Die Sängerin, Komponistin und Schriftstellerin Aloisia Eisenmenger wurde am 14. September 1897 in Vorder-Heuraffl (Böhmen)/ Přední Výtoň (Tschechien) geboren und verstarb am 28. Dezember 1968 in Grieskirchen (Oberösterreich).

"Konzertsängerin, Rezitatorin, Komponistin sowie Verfasserin von dramatischen Werken und Kabaretts. Ihre Werke wurden im Rahmen eigener Konzerte aufgeführt. Pazifistische Publizistin, Schriftleiterin der Zeitschrift "Der Antimilitarist" in Wien, 10-jährige Tätigkeit als Lehrerin an Wiener Volks- und Hauptschulen."

biografiA: Eisenmenger Aloisia, abgerufen am 07.05.2025

[http://biografia.sabiado.at/eisenmenger-alosia/]

Auszeichnungen

Sektion Österreich der Internationale der Kriegsdienstgegner: Ehrenmitglied

Ausbildung

Lehrerinnenbildungsanstalt Budweis (Königreich Böhmen - Österreichisch-Ungarische Monarchie): Matura

Schauspiel- und Opernschule "Otto", Wien: Schauspielunterricht (Fritz Blum)
Privatunterricht bei diversen österreichischen/italienischen
Gesangspädagog:innen, Komposition autodidaktisch

Tätigkeiten

1949–1968 [AKM Autoren, Komponisten und Musikverleger](#):
Tantiemenbegünstigte

Wien: Konzertsängerin, Rezitatorin, Komponistin, Verfasserin von dramatischen Werken/Kabarets
Zeitschrift "Der Antimilitarist", Wien: Publizistin, Schriftleiterin
Stadtschulrat für Wien: Lehrerin an diversen Volks-/Hauptschulen
Mitglied diverser Vereine/Organisationen, u. a. bei: Verband der Demokratischen Schriftsteller und Journalisten Österreichs, Sektion Österreich der Internationale der Kriegsdienstgegner (auch Präsidentin), Pazifistische Union Österreichs (auch Präsidentin)

Literatur

2001 Eisenmenger Aloisia (geb. Micko, Pseud. Eisenmenger-Micko). In: Marx, Eva / Haas, Gerlinde (Hg.): 210 österreichische Komponistinnen vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Wien/Salzburg: Residenz Verlag, S. 441.

Eigene Publikationen (Auswahl)

1952 Eisenmenger-Micko, Luise: Ihre letzte Stunde. Wien: Selbstverlag.

1952 Eisenmenger-Micko, Luise: Eva - erwache! Weltmacht Frau. Wien: Verlag Josef Salesy.

1953 Eisenmenger-Micko, Luise: Triumph der Wahrheit. Dramatischer Bilderbogen in 9 Szenen. Wien: Sektion Österreich der Internationale der Kriegsdienstgegner.

1953 Eisenmenger-Micko, Luise: Bankrott der Politik. Wien: Europäischer Verlag.

1954 Eisenmenger-Micko, Luise: Marionetten. Wien: Verlag Internationaler Kulturring.

1954 Eisenmenger-Micko, Luise: Erlebnisse eines Phantasten [Mit Portrait]. Wien: Verlag Pax.

1954 Eisenmenger-Micko, Luise: Symphonie einer Liebe. Wien: Verlag Josef Salesy.